

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 32. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

### Lebensimpuls 2018

#### **Alles geben**

Kann ich das  
will ich das  
und  
was wäre das für mich?

Sportler geben alles  
für ihren Sieg!

Wofür will ich ALLES geben?

Für mehr Gerechtigkeit in der Welt

Meinen Mut  
Meine Zivilcourage  
Mein Gebet  
Mein Handeln  
Mein Feuer

Alles geben  
und  
was bleibt  
mir?

Mir bleibt nichts anderes übrig  
als alles zu geben  
was ich vermag – was in mir brennt  
als Nachfolgerin dessen  
der sich selbst ganz hineingegeben hat  
um uns Menschen die Augen zu öffnen  
für das  
was wirklich zählt ...

Wofür also  
willst DU alles geben?



**Leeres Gerede – volle Hingabe**

Wo Jesus auftritt  
steigt die Spannung

„Anhalten“ heißt das für die einen  
und  
„Aufatmen“ für die anderen

Je „verbissener“ sich Lehrende  
auf ihre Lehre berufen  
umso leerer kann es werden  
in ihrem Leben und Glauben

Scheinheiligkeit  
und verwundete Lebensrealität  
vertiefen  
auch heute Gräben  
zwischen Lehre und Barmherzigkeit  
zwischen Lehrenden und „Adressaten“

Mich ganz hineingeben  
mit dem was ich bin und habe  
und  
was mir fehlt  
nimmt den Schein der Heiligkeit  
schenkt HEIL

Ob „die arme Witwe“  
Jesus bereits daran erinnert  
dass seine Berufung  
und LEBENShinGABE  
darin bestehen wird  
sich GANZ zu geben

Wird DARIN auch  
die Erfüllung  
meines LEBENS liegen?

Mich GANZ hin(ein)zugeben  
Wie geht es mir damit?



## liturgische Texte

1. Lesung: 1 Kön 17,10–16; 2. Lesung: Hebr 9,24–28

Evangelium: Mk 12,38–44

Jesus lehrte eine große Menschenmenge und sagte: **Nehmt euch in Acht vor den Schriftgelehrten!**

Sie gehen gern in langen Gewändern umher, lieben es, wenn man sie auf den Marktplätzen grüßt, und sie wollen in der Synagoge die Ehrensitze und bei jedem Festmahl die Ehrenplätze haben.

**Sie fressen die Häuser der Witwen auf und verrichten in ihrer Scheinheiligkeit lange Gebete.** Umso härter wird das Urteil sein, das sie erwartet.

Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel.

Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein.

Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern.

Denn sie alle haben nur etwas von ihrem Überfluss hineingeworfen; diese Frau aber, die kaum das Nötigste zum Leben hat, **sie hat alles hergegeben, was sie besaß**, ihren ganzen Lebensunterhalt.